

STADTSCHREIBER

Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Jahrgang 27 | Nummer 10
 Freitag, den 25. Oktober 2019

Überblick



Ladesäule für E-Fahrzeuge
 in Betrieb genommen *Seite 3*



In Vielfalt geeint –
 in Vielfalt gereist *Seite 5*



Wieder Lesetüten an Erst-
 klässler überreicht *Seite 12*

Herbststimmung am Markt im goldenen Oktober



- Anzeigen -



Koch GmbH

Ihr Volkswagen in guten Händen.

Autohaus Koch GmbH • Uebigauer Straße 7 • 04895 Falkenberg • Tel.: 035365 4140

Mein BUCH ist da !!!

Heute bestellt morgen geliefert

Buchhandlung

„Götze“

Inh. Jana Zickert

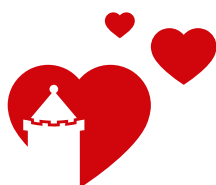
Breite Straße 19
 04924 Bad Liebenwerda

Telefon 035341 - 10582



Inhalt

	Aus der Kurstadtregion Elbe-Elster	2
	Aus der Stadt und ihren Ortsteilen	2
	Aus den Vereinen	5
	Kirchen	6
	Kur und Gesundheit	8
	Kultur und Veranstaltungen	9
	Gratulationen	11
	Kinder, Jugend, Schule	12
	Senioren	13



**Fällt das Laub zu beid,
wird der Herbst nicht eid.**



Besuchen Sie uns auf www.badliebenwerda.de



Aus der Kurstadtregion Elbe-Elster

Stelle als hauptamtlicher Wehrführer ausgeschrieben

Die Verbandsgemeinde Liebenwerda, in der ab 1. Januar die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg, Mühlberg und Uebigau-Wahrenbrück vereint sind, hat eine Stelle als hauptamtlicher Wehrführer der Verbandsgemeindefeuerwehr (m/w/d) ausgeschrieben. Aufgabenschwer-

punkt sind unter anderem der konzeptionelle Aufbau, die Leitung und die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr in der neuen kommunalen Struktur sowie die Dienstaufsicht über die aktiven Einsatzkräfte, die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr und die Alters- und Eh-

renabteilung. Die Stelle wird ab 1. Januar 2020 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt.

Die ausführliche Stellenausschreibung kann im Internet abgerufen werden:

<http://bit.ly/Wehrführer>



Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Übung im Feuer

Heißausbildung für Kameraden aus der Kurstadtregion

Enge, Hitze, Flammen – ein Aufenthalt im Brandcontainer ist so etwas wie eine Stippvisite in der Hölle, zumindest aber in einer ihrer irdischen Entsprechungen. „Wir simulieren hier unter sehr realistischen Bedingungen Szenarien der Innenbrandbekämpfung“, erklärt Bad Liebenwerdas Stadtwehrführer Martin Neumann, welchen Hintergrund die „Heißausbildung“ beim Übungswochenende vom 20. bis 22. September mit dem Brandcontainer der Firma Fire House Brandsimulation aus Barby (Sachsen-Anhalt) auf dem Gelände der Bad Liebenwerdaer Wehr hatte. Beim Wohnungsbrand in Prieschka am Anfang des Jahres oder bei den Supermarktbränden in Falkenberg und Uebigau habe man zuletzt unter solchen Bedingungen löschen müssen. Das ist höchstgefährlich für die Kameraden. „Gebäudebrände sind heute anders als früher“, erklärt der Stadtwehrführer. „Die Bauweise ist eine andere, es sind häufig geschlossene Räume, es wird viel Kunststoff verbaut, der oft im Brandfall viel Rauchgas entstehen lässt.“ Während die Häufigkeit von Innenbränden eher abnehme, steige die Gefährlichkeit solcher Geschehnisse. Sie zu üben und sich mit der Einsatztaktik vertraut zu machen, trägt im Ernstfall zu mehr Sicherheit der eingesetzten Kameraden bei.

Jährlich ein Einsatz unter realistischen Bedingungen ist für Kameraden, die Atemschutzträger sind, laut Dienstvorschrift vorgesehen. Dabei ist es gleich, ob dies im Echt-Einsatz oder als Übung erfolgt. „Wir wissen nicht,



Hitze und Flammen in einer unübersichtlichen Situation verlangten den Kameraden in der Heißausbildung viel ab. Foto: Karsten Bär

ob oder wann es einen solchen Einsatz gibt, daher müssen wir üben“, so Martin Neumann. Bereits das dritte Mal habe man nun auf den Brandcontainer der Firma Fire House zurückgegriffen. In rund 50 Durchgängen erlebten etwa 100 Atemschutzträger in Zweiertrupps, welche Tücken ein Innenraumbrand bereithält. Der größte Teil von ihnen gehörte einer der Ortswehren im Stadtgebiet Bad Liebenwerda an, ein weiteres großes Personalkontingent stellten die Ortswehren der Stadt Mühlberg. Zudem nahmen einige weitere Kameraden aus den Städten Falkenberg und Uebigau-Wahrenbrück teil.

Unterstützt von Ausbildern aus Bad Liebenwerda, Mühlberg und Elsterwerda sowie einem hauptamtlichen Mitarbeiter der Feuerwache Falkensee absolvierten die Teilnehmer der Übung mehrere Stationen, an denen sie sich mit dem richtigen Umgang mit Einsatzschutzkleidung und -ge-

rät sowie dem richtigen Verhalten im Einsatzszenario vertraut machten, bevor es mit dem Einstieg in den Container ernst wurde. Den Abschluss bildete eine Auswertung der Einsatzübung jedes einzelnen Trupps.



Einstieg eines Löschtrupps in den Brandcontainer. Foto: Karsten Bär

Der Umfang der Übung nötigte auch Matthias Ecke von Fire House Brandsimulation, der so gut wie jede Woche bundesweit mit dem Container bei einer ande-

ren Wehr ist, Respekt ab. „Das ist ein hohes Level, was die Kameraden hier machen“, sagte er. „Auch was an Vorbereitung läuft, ist sehr gut durchdacht.“ Ein Lob, das

Martin Neumann gern hört, aber auch weitergibt. Man habe in Bad Liebenwerda insgesamt auch ein gutes Niveau beim Brandschutz erreicht, weil die Stadt dies im-

mer unterstützt habe. Wichtig sei, dass es hier auch künftig keinen Abbruch gebe.

KB

Zum Einsatz, wenn andere baden gehen

Feuerwehren im Sommer 2019 stark durch häufige Waldbrände gefordert



Martin Neumann ist Stadtwehrführer von Bad Liebenwerda.

Foto: Karsten Bär

Herr Neumann, ein heißer und trockener Sommer liegt hinter uns, der vielerorts in Brandenburg wieder mit teils extremen Waldbränden von sich reden machte. Wie stellte sich das Einsatzgeschehen für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda und der Ortswehren dar?

Martin Neumann: Wir hatten im Jahr 2018 schon vergleichsweise viel mit der Waldbrandbekämpfung zu tun, was aber glücklicherweise nicht unser Territorium betraf, sondern vor allem überörtliche Einsätze im Land Brandenburg. In diesem Jahr waren wir ebenfalls wieder im überörtlichen Einsatz und beispielsweise an der

Waldbrandbekämpfung in Jüterbog beteiligt. Ab Juni ging es dann aber auch in unserem Bereich los.

Wo und warum brannte es so oft?

Die Ortswehren im Stadtgebiet Bad Liebenwerda waren von April bis September insgesamt 36-mal bei Waldbrandeinsätzen, davon allein 24 im Juni und im Juli. Der räumliche Schwerpunkt waren die Waldgebiete bei Dobra, Theisa und Thalberg. Vermutet wird, dass die Brände dort nicht wegen Fahrlässigkeit entstanden sind, sondern dass jemand mit Absicht am Werk war. Dieser Ansicht ist auch die Polizei, die Brandstiftung als Ursache ansieht.

Die Häufigkeit der Waldbrandeinsätze hat den Kameraden sicher viel abverlangt.

Das ist richtig. Während andere mit ihrer Familie baden oder ein Eis essen gegangen sind, bist du als Feuerwehrmann im Einsatz im Wald. Und einige Male ist es auch vorgekommen, dass man den Einsatz beendet und im Gerätehaus Technik und Ausrüstung aufwändig gereinigt hatte – und dann ging schon gleich wieder der nächste Einsatz los. Den Kameraden gebührt ein Riesendank, dass sie ihre Sommertage geopfert und sich der Gefahr ausgesetzt haben. Aber nicht nur den Kameraden hat die

hohe Einsatzintensität zugesetzt. Für die Technik bedeuten die häufigeren Einsätze einen höheren Verschleiß.

An den Waldbrandeinsätzen waren meist nicht nur die Wehren aus Bad Liebenwerda und den betroffenen Ortsteilen, sondern auch aus umliegenden Kommunen eingesetzt. Woran lag das?

Wir haben uns aus den Erfahrungen des letzten Sommers heraus dazu entschlossen, gleich zu Beginn großräumiger zu alarmieren. In der Regel wurden bei dem Waldbrandschwerpunkt im Raum Dobra und Theisa sofort auch Wehren aus dem benachbarten Amt Elsterland und aus Elsterwerda hinzugerufen. Hintergrund ist, dass wir von Anfang an mit ausreichend Löschwasser agieren wollten, was in diesem Gebiet und unter den trockenen Bedingungen meist nur durch in Tanklöschfahrzeugen mitgeführtes Wasser möglich ist. Wenn am Anfang im Zweifel etwas mehr Kräfte vor Ort sind als nötig, ist das immer noch besser, als später die Situation nicht mehr zu beherrschen und einen weitaus größeren Aufwand und Bedarf an Einsatzkräften zu haben.

Konnte die Feuerwehr aus den Einsätzen auch etwas lernen?

In jedem Fall. Einsatztaktisch

haben wir viel dazugelernt. Das betrifft auch die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Forstverwaltung oder die Sicherstellung der Verpflegung der Einsatzkräfte mit Wasser und Erfrischungen, die gerade unter den Hitzebedingungen bei den oft langen Einsätzen enorm wichtig ist. Über die Erfahrungen im Einsatz hinaus besuchen Führungskräfte unserer Wehren einen Lehrgang speziell zu Waldbränden an der Landesfeuerweherschule. Auf Ebene des Landkreises wurde außerdem eine AG Waldbrand gegründet, in der die Führungskräfte das gemeinsame Vorgehen abstimmen.

Sind die Wehren im Stadtgebiet technisch ausreichend auf Waldbrände eingestellt?

Im Großen und Ganzen sind wir aktuell gut aufgestellt. Allerdings müssen wir dort, wo es noch ältere Fahrzeuge gibt, wie in Zeischa und Theisa, absehbar nachbessern. Auch über das Anlegen von Löschbrunnen muss gemeinsam mit dem Eigentümer der großen Waldgebiete bei Dobra und Theisa, der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, nachgedacht werden. Wir müssen uns vorbereiten, denn 2019 wird sicher nicht der letzte Sommer dieser Art gewesen sein.

Interview: KB

Ladesäule für E-Fahrzeuge in Betrieb genommen

Eine öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge ist am 18. September vom Energieversorger enviaM in Bad Liebenwerda auf dem Parkplatz am Kreisverkehr im Südring in Betrieb genommen worden. Die Ladesäule ermöglicht es zwei Fahrzeugen gleichzeitig, bei einer Leistung von 22 Kilowatt (kW) Elektroenergie zu „tanken“. „Pro Stunde kann somit eine Reichweite von etwa 100 Kilometern geladen werden“, erklärte Steffen Seidel, Fachreferent im Kompetenzteam Elektromobilität der enviaM, der am gleichen Tag während des Elektromobilitätstages in Bad Lieben-

werda auch als Referent auftrat. Die Kilowattstunde kostet den Nutzer 30 Cent. Bezahlt werden kann per Mobiltelefon über Paypal oder Kreditkarte sowie alternativ mit einer Autostromkarte des Energieversorgers, der gemeinsam mit Partnern bundesweit 2.500 Ladesäulen betreibt. Ihr Standort kann über eine App abgerufen werden, die auch anzeigt, ob die Ladesäule frei ist oder gerade genutzt wird. Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) gibt es inzwischen mehr als 20.500 öffentliche Ladepunkte in Deutschland.

Aufgestellt worden ist die Ladesäule in Absprache zwischen enviaM und Stadt Bad Liebenwerda und unter Förderung über ein Bundesprogramm. Die beiden Parkplätze, auf denen E-Fahrzeuge an der Säule geladen werden können, sollen noch speziell als Ladeplätze für E-Autos gekennzeichnet werden.

KB

Bürgermeister Richter testet die Ladesäule im Südring. Im Hintergrund Fachreferent Steffen Seidel und enviaM-Kommunalberater Hartmut Brand.
Foto: Karsten Bär



2. Elektromobilitätstag des Landkreises Elbe-Elster in Kooperation mit der Stadt Bad Liebenwerda



Auf dem Marktplatz konnten verschiedene Fahrzeuge mit alternativen Antriebs-technologien angeschaut und teils auch ausprobiert werden. Foto: Karsten Bär

Ist die Mobilität in Elbe-Elster bereits elektrisiert? Keineswegs und sie bewegt sich mit rund 100 Elektromobilen nur einen sehr kleinen Schritt in Richtung auf eine zukunftsfähige, klimagerechte Mobilität. Dies nahm der Landkreis zum Anlass, um mit einem weiteren Aktionstag am 18. September Elektromobilität auf dem Bad Liebenwerdaer Marktplatz in der Praxis mit 28 Ausstellern und in der Theorie mit neun Fachvorträgen Antworten rund um das Thema Elektro-, Wasserstoff- und nachhaltige Mobilität vorzustellen. Ob elektrisch oder mit Wasserstoff, alternative Antriebsmöglichkeiten gibt es nicht nur für PKW. So präsentierten verschiedene Aussteller sich mit den neuesten An-

geboten und Infos. Interessierte Besucher hatten Gelegenheit, verschiedene Elektro- und Wasserstofffahrzeuge zu besichtigen und sich mit den Besitzern über ihre Erfahrungen zu unterhalten. Denn es gibt Vorurteile, die die Elektromobilität momentan nur bedingt ausräumen kann. Zu wenig Reichweite, zu teuer, zu wenig Ladestationen wenn man sie dringend braucht. Preise, Reichweite, Praxistauglichkeit und insbesondere die Kombination mit erneuerbaren Energien, also das „Laden vom eigenen Dach“, alle diese Fragen wurden von Praktikern aus erster Hand beantwortet. Wie lässt sich Mobilität nachhaltig gestalten? Welche Vor- und Nachteile haben Batterie- und Brennstoffzellen-

fahrzeuge und die dazugehörigen Infrastrukturen? Welche Besonderheiten gibt es im ländlichen Raum dabei zu berücksichtigen? Welche Rolle hat der ÖPNV? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt des begleitenden Vortragsprogramms im Kammeraal der benachbarten Südbrandenburgischen Orgelakademie. Die Entwicklung geht rasant voran und ein Großteil der zurückgelegten Strecken ist auch im Landkreis Elbe-Elster kurz genug, um problemlos mit Elektro-Fahrrädern, E-Mopeds oder E-Autos zurückgelegt zu werden. Die reinen Elektro-Fahrzeuge der ersten Generation kommen etwa 100 bis 200 Kilometer weit – und sind damit für den überwiegenden Teil der Autofahrten bestens geeignet. Doch die Batteriekapazität legt stetig zu, die Ladezeiten verkürzen sich enorm, die Batteriepreise hingegen nehmen ab, wogegen der Betrieb eines Verbrennungsmotors immer teurer wird. Dadurch gewinnt auch das Thema Elektro- und Wasserstoffmobilität neue Dynamik. Der Wandel der Mobilität ist in vollem Gange. Der zukünftige Antriebsstrang wird durch die Weiterentwicklung und Integration neuer Technologien bestimmt. „Im Landkreis Elbe-Elster befinden sich zum Stichtag 1. Januar 2019 derzeit nach dem Landkreis

Potsdam-Mittelmark die meisten Elektro-Personenkraftwagen im Land Brandenburg noch vor Potsdam-Stadt“, wusste Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Elbe-Elster produziere ein Vielfaches an alternativer Energie, die nicht hier verbraucht wird. „Deshalb muss es in Zukunft möglich sein, emissionsarm unterwegs zu sein, wenn die richtigen Angebote kommen“ so der Landrat. Man geht davon aus, dass im Zuge der weiteren Zulassung von Elektrofahrzeugen die Bereitstellung von Stellplätzen mit Ladestationen in Wohnanlagen für die Wohnungswirtschaft zu einer zentralen Aufgabe werden wird und in Zukunft eines der wichtigsten Merkmale einer Wohnung werden könnte. Dienstfahrten von Mitarbeitern einer Verwaltung oder eines Handwerksbetriebes könnten schrittweise „elektromobil“ werden. Elektrische und Wasserstoff betriebene Autos haben viel niedrigere Betriebskosten und weniger bewegliche Teile. Dies resultiert in einer ansehnlichen Kosteneinsparung pro Kilometer. Die Deutsche Post macht es vor. Ihr Streetscooter verursacht 60 bis 80 Prozent weniger Kosten für Wartung und Verschleiß gegenüber vergleichbaren konventionellen Fahrzeugen.

Landkreis Elbe-Elster

Friedensgebet im Gedenken an den Mauerfall

Am Montag, dem 4. November, wird ab 19 Uhr auf dem Marktplatz in Bad Liebenwerda ein Friedensgebet stattfinden, das unter anderem von Kantorei und Gospelchor der Kirchengemein-

de gestaltet wird. Im Anschluss wird zum Spaziergang mit Kerzen durch die Innenstadt eingeladen im Gedenken an die große Podiumsdiskussion und den Kerzenmarsch vor 30 Jahren. Dabei wer-

den Orte aufgesucht, die heute für unsere Stadt und das Zusammenleben wichtig sind. Wie der Kirchenkreis Bad Liebenwerda mitteilt, werden am 17. November zwei Gottesdien-

te von Superintendent Christof Enders die Friedliche Revolution zum Thema haben – 14 Uhr im Gemeindezentrum in Bad Liebenwerda, Südring 15, und 16 Uhr in der Kirche Dobra.

Zobersdorf mit seinen Traditionen

Trödelmarkt



Auf vielen Grundstücken wurde allerlei Trödel zum Kauf angeboten.

Nach dem großen Erfolg vor zwei Jahren wurde in Zobersdorf wieder getrödel. Trödel, Schmuck, Kunsthandwerk und vieles andere, was das Sammlerherz begehrt, waren zu erhalten. Wer wollte, konnte auch einfach nur über die schöne Straße, um mit anderen Besuchern oder Verkäufern ein Schwätzchen zu halten. Früher war dies in den Geschäften im Dorf gängige Praxis, heute ist der Plausch leider durch die reduzierten Anlaufstellen stark

verringert. Ansonsten konnten die Besucher in aller Ruhe an den Ständen vorbeiflanieren und dabei auch einen schönen Nachmittag zusammen mit Freunden oder Familie verbringen. Für das leibliche Wohl wurde auf vielfältige Weise gesorgt. Der Trödelmarkt soll zur Tradition werden und jedes zweite Jahr stattfinden.

Fußballturnier



Teilnehmer des Turniers mit dem Sponsoren-Banner.

Jedes Jahr führt „Wacker“ Zobersdorf ein Fußballturnier durch, in dem verschiedene Mannschaften ihre Kräfte messen. Auch in diesem Jahr nahmen Sportler der Elsterwerkstätten Herzberg wie auch der Firma Theile daran teil. Damit auch behinderte Menschen ihren Lieblingssport ausüben können, ist es wichtig, dass Fußballvereine wie Wacker ihre Strukturen für Menschen mit Handicap öffnen. Es war ein faires Turnier. Alle spielten mit Begeisterung, besonders sah man die große Freude den Spielern der Elsterwerkstätten an, die

mit jeder guten Ballberührung stolz auf sich war. Es war nicht wichtig, welche Mannschaft Sieger war, das Miteinander war entscheidend. Die Mannschaften wurden mit Pokalen geehrt. Anschließend gab es Bratwurst und alkoholfreie Getränke umsonst, die vom Energieversorger enviaM gesponsert worden waren. Dafür sagt „Wacker“ Zobersdorf herzlichen Dank. Die Tradition des Fußballturniers besteht schon mehr als zehn Jahre und soll auch im kommenden Jahr durchgeführt werden..

Herbstfeuer

Am Mittwoch, dem 2. Oktober, kamen wieder zahlreiche Gäste und ließen das Herbstfeuer in Zobersdorf zu einem schönen Fest werden. Das Feuer wurde von der Feuerwehr Zeischa auf dem Sportgelände entfacht und sorgte

für eine gemütliche Atmosphäre, die bei einem Glas Wein oder Bier genossen werden konnte. Im Sportlerheim fand auch jeder einen Platz. Für das leibliche Wohl wurden Würstchen gegrillt. Für alle war es ein gelungener Abend.

Im Vorfeld konnte an verschiedenen Tagen Baum- und Strauchschnitt auf dem vorgesehenen Platz abgegeben werden. Dadurch kam ein stattliches Herbstfeuer zusammen. An dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank an

all die fleißigen Helfer und alle, die beim Herbstfeuer unterstützt haben. Außer dem Herbstfeuer findet auch alljährlich das Osterfeuer in Zobersdorf statt.

Bernhard Rymer, Ortschronist



Aus den Vereinen

In Vielfalt geeint – in Vielfalt gereist



Die Teilnehmer der Exkursion in Brüssel.

Foto: SC Lubwart

Paris, Prag, Warschau, Amsterdam – 2019 ging es für 17 aktive Sportler des SC Lubwart Bad Liebenwerda e. V. in die belgische Hauptstadt Brüssel. Unter dem Thema „Vereinigtes Europa in Zeiten von Protektionismus und Europaskepsis“ erlebten die Teilnehmer fünf interessante, bildungsreiche und unvergessliche Tage.

Am Nachmittag des 30. August 2019 setzten sich die bis unters Dach vollgepackten Autos aus der Kurstadt in Richtung Berlin in Bewegung. Von dort ging es erstmalig per Flugzeug weiter zum Reiseziel, welches wir dann

mitten in der Nacht erreichten. Der erste Tag in der historischen Stadt begann mit einem zweistündigen Stadtrundgang entlang vieler kunstvoller Gebäude, Museen und Parks. Dabei beeindruckte vor allem der „Grote Markt“ und das Rathaus mit ihren zahlreichen feinen, sonst für den Betrachter eher unscheinbaren Details. Als kleine Stärkung zur Mittagszeit gab es ein traditionell belgisches Gericht – Pommes. Um einen besseren Einblick in die geschichtliche Entwicklung Brüssels zu bekommen, stand am zeitigen Nachmittag das Stadtmuseum auf dem Programm.

Dieses überzeugte mit moderner Ausstattung und chronologisch eingerichteten Räumlichkeiten. Doch das Highlight des Tages stand den Mitgliedern noch bevor - das Schokoladenmuseum. Immer noch fasziniert von Geruch, Geschmack und Aussehen der belgischen Spezialität trennten sich die Sportler nur schweren Herzens von dem köstlichen Erlebnis. Bei individueller Abendgestaltung klang der Tag entspannt aus.

Den Sonntag nutzen die Teilnehmer für etwas sportliche Betätigung. Eine eigens geplante Fahrradtour mit einigen der bekanntesten Sehenswürdigkeiten stand auf der Tagesordnung in Kombination mit kleinen selbst ausgearbeiteten Vorträgen zu jenen. Vorbei an der Basilika, dem Manneken Pis, dem Europaviertel und dem Triumphpark, ging es mit viel Gelächter in den Jubelpark, um dort etwas Sonne zu tanken und sich zu stärken. Auf dem Rückweg passierte die Gruppe den königlichen Palast und viele bunt gestaltete Comiwände. Nach 15 km wilder Stadtsafari fielen alle abends erschöpft in ihre Betten.



Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

Das europaweit bekannte Wahrzeichen der Stadt Brüssel, das Atomium, besuchte das Team am dritten Tag. Von der obersten Kugel konnte man eine wunderschöne Aussicht über die ganze Stadt genießen. In den darauffolgenden Stunden reiste die Gruppe einmal quer durch Europa. Möglich hat es der Mini-Europapark gemacht. In diesem Miniaturenpark konnte man die berühmtesten Sehenswürdigkeiten aller europäischen Länder bestaunen. Um sich auf den folgenden Tag einzustimmen, durfte von den Teilnehmern ein Blick in das Besucherzentrum des Europäischen Rates geworfen werden. Nach Pommes und Schokolade bildeten die typisch belgischen Waffeln einen abschließenden kulinarischen Höhepunkt des Tages.

Der Dienstag wurde ausschließlich im Europaviertel zugebracht. Begonnen mit dem Museum der europäischen Geschichte, welches die europäische Entwicklung vom Samen bis zur Blüte darstellt, widmeten sich die Sportler an diesem Tag den Themen Demokratie, Toleranz und Vielseitigkeit. Die Arbeit im scheinbar undurchsichtigen EU-Parlament wurde durch Frau Hoffmann, der Assistentin des EU-Abgeordneten der CDU für Brandenburg, Herrn Doktor Eh-

ler, verständlicher gemacht. Es wurde die Chance geboten, im Plenarsaal Platz zu nehmen, hinter die Kulissen des Parlamentslebens zu blicken und in einer Ausschusssitzung Mäuschen zu spielen. Dankbar für die neuen Eindrücke und die informativen Ausführungen, durch welche die Politik als etwas menschennahes und greifbares vermittelt wurde, ließen die Mitglieder ihren letzten gemeinsamen Abend der Fahrt ausklingen. Am letzten Tag ging es sehr zeitig zurück in

die Heimat, um Erfahrungen zu teilen und Eindrücke auszutauschen. Durch das intensive Engagement des Vorsitzenden des Schwimmvereins Thomas Richter, der Geschäftsführerin Marion Richter und des Jugendwartes Kevin Wiegner wurde den teilnehmenden Jugendlichen in der Zeit von politischen Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten versucht, das große Konstrukt Europa mit all seinen Facetten anschaulicher

und begreiflicher zu machen. Das Projekt wurde in dankenswerterweise durch Fördermittel des „Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz“ des Landes Brandenburg und des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des „Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ unterstützt.

Amy Neubert, Jasmin Malle

Einladung des Heimatvereins Maasdorf e. V. zu Veranstaltungen

Parkinson - Symptome und Therapie

Medizinischer Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie der Volkshochschule von Frau Dr. med. Gabriel, Fachärztin für Neurologie, Chefärztin im Elbe-Elster-Klinikum.

Termin: Mittwoch, den 16. Oktober 2019, um 17.00 Uhr

Ort: Vereinsraum oben im Dorfgemeinschaftshaus/Elster-Natourenum Maasdorf

Filmvorführung unter dem Motto Fernes – Nahes – Kurzes ...

Der Filmemacher Manfred Hennig aus Maasdorf zeigt eine Auswahl von seinen Filmen. Er ist Mitglied des Bundes Deutscher Filmautoren in Senftenberg. Die besonderen „Einminutenfilme“ runden das Programm ab.

Termin: Freitag, den 15. November 2019, um 17.00 Uhr

Ort: Vereinsraum oben im Dorfgemeinschaftshaus/Elster-Natourenum Maasdorf

Buchvorstellung „Erika und Richard Arlt: zwei Leben in der DDR“ durch den Autor Rainer Bauer.

Rainer Bauer ist nicht nur Geschäftsführer der Bauer Fruchtsaft GmbH in Bad Liebenwerda, sondern engagiert sich auch für das Gedenken an den „Verlorenen Zug“ in Tröbitz, das eng mit dem Leben von Erika und Richard Arlt verbunden ist.

Termin: Freitag, den 22. November 2019, um 17.00 Uhr

Ort: Vereinsraum oben im Dorfgemeinschaftshaus/Elster-Natourenum Maasdorf

Heidrun Matthes

Heimatverein Maasdorf e. V.

23. Erlebnistag Wandern auf dem Sternweg in der Grünen Heide

Zum 23. Erlebnistag Wandern auf dem Sternweg in der Grünen Heide laden am 31. Oktober der Kreisportbund Elbe-Elster e. V. gemeinsam mit der Abteilung Wandern des TSV Lubwart Bad Liebenwerda e. V. und in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Möglenz und dem SV Blau-Weiß Möglenz ein. Anmeldungen sind am Tag ab 8 Uhr möglich. Die Startgebühr beträgt 2 Euro pro Person. Start ist um 9 Uhr. Angeboten werden Strecken von 7,5 km, 10 km und 15 km Länge.

Ziele der Wanderung sind der „Rauten“, eine Flachmoorlandschaft in der Grünen Heide auf dem Weg der Sinne, der Burgwall in Kosilenzien und das Tiergehege in Neuburxdorf. Zudem können der „Kaiserweg“, der „Weg der Slawen und Germanen“ und der „Eisenbahnweg“ kennengelernt werden. Als Verpflegung werden Tee und Kaffee für Wanderer auf der Wegstrecke kostenfrei angeboten. Am Sportplatz in Möglenz gibt es kostenpflichtig Süßes und Deftiges. Als besonderes Angebot für Kinder gibt es eine Rätseltour durch Möglenz und weitere interessante Angebote.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste im Gemeindezentrum

27.10., 10.00 Uhr Gottesdienst

31.10., 18.00 Uhr Herzliche Einladung zum Reformations-Gottesdienst nach Uebigau

03.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.11., 10.00 Uhr Gottesdienst

17.11., 14.00 Uhr Gottesdienst

20.11., 19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag

27.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen

Möglenz

24.11., 14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

13. u. 27.11., 15.00 Uhr „Auf einen Kaffee mit Pfarrer Linke“ in der Kirche Möglenz

Dobra

So., 17.11., 16.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Lausitz

So., 17.11., 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirmes

Gottesdienste im Pflegeheim

Sankt Marien Di., 12.11., 15.30 Uhr

Landratsvillen Di., 12.11., 09.30 Uhr

Wolfgang-Liebe-Haus Mi., 30.10., 10.00 Uhr

Mi., 27.11., 10.00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen

Bibelgesprächskreis Do., 14.11., 15.00 Uhr Pfarrhaus

Gebetskreis Di., 12.11., 19.00 Uhr Gem.-zentr.

Besuchsdienstkreis Mo., 11.11., 14.30 Uhr Gem.-zentr.

Frauenkreis Mi., 06.11., 18.30 Uhr Gem.-zentr.

Männerstammtisch Mi., 06.11., 19.00 Uhr Gastst. „Exil“

Treff after eight Friedensdekade Finsterwalde

FilmAb(end) Fr., 01.11., 20.00 Uhr Gem.-zentr.

Kantorei jeden Mo., 19.30 Uhr Gem.-zentr.

Posaunenchor jeden Di., 20.00 bei Fam. Stockmann

Elternfrühstück

Mo., 28.10., 11.11. und 25.11., jeweils 09.30 - 11.00 Uhr

Kinder entdecken Kirche mit Spaß (KEKS) - Kinder 2. - 3. Klasse

donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr

AG Kindermusical - 2. - 4. Klasse

donnerstags, 13.40 - 14.35 Uhr

„Sing Deinen Song“ - 5. - 6. Klasse

freitags, 14.00 - 15.00 Uhr

Pfr. Torben Linke

Tel.-Nr. 035341 10453, Mobil 01772998162

E-Mail: torben.linke@gmx.de
 Kirchenbüro, Markt 24
 Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: evkirchebali@gmx.de.
 dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
 donnerstags 13.00 - 15.00 Uhr

Atem für die Seele - Konzert für Flöte und Orgel in der Orgelakademie

Am Fr., 15. November, 19.00 Uhr, lädt die ev. Kirchengemeinde ein zu einem Konzert für Flöte und Orgel in der Südbrandenburgischen Orgelakademie, Markt 27 Rita D'Arcangelo – Flöte – und Solveig Lichtenstein – Herzberg – Orgel lassen im Kammermusiksaal Werke u. a. von A. Vivaldi, G. F. Händel, G. Fauré und J. Alain erklingen.

Karten sind erhältlich an der Abendkasse zu 8,00 €/erm. 7,00 €, Kinder frei ab 18.15 Uhr - gern kann in dieser Zeit die Orgelakademie besichtigt werden.)

Im Panorama internationaler Solisten wird Rita D'Arcangelo nicht nur für große Musikalität und Virtuosität geschätzt, sondern vor allem für die unverwechselbaren persönlichen Eigenheiten der Klänge und Klangfarben ihrer Darbietungen. Sie studierte in Pescara, Mailand, Manchester und Mannheim, gewann zahlreiche Wettbewerbe und spielte in renommierten Orchestern weltweit. Sie ist Flötenlehrerin am Institut für Musik der BTU Cottbus, Gastdozentin an der Kansai International Music Academy-KIMA in Japan und unterrichtet regelmäßig in Meisterkursen in Japan, Europa und den USA.

Rita D'Arcangelo ist eine Nagahara Flötenkünstlerin und spielt auf einem schönen Instrument, das speziell für sie von Kanichi Nagahara gefertigt wurde. Solveig Lichtenstein hat sich nach ihren Studien in Bayreuth und Leipzig nun in der Region einen Namen gemacht als Kirchenmusikerin in Herzberg und Umgebung.



Mitwirken Heiligabend!

„Engelchor“



Foto: Stockmann

Herzliche Einladung für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren zum Mitsingen beim Weihnachtsspiel!

montags ab 25. November, 16.30 – 17.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Südring 15

Bitte melden Sie Ihr Kind an bei Dorothea Voigt, Tel. 01773445200.

Darsteller beim Krippenspiel

Möchtest du/möchten Sie als Darsteller beim Krippenspiel mitwirken? Bitte meldet euch bei Dorothea Voigt. Ein erster Treff mit Rollenverteilung und Vereinbaren von Probenzeiten findet am Freitag, 25. Oktober, 15.00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Kirche - Umbau pausiert im Dezember - Zwischenreinigung nötig!

Der Kirchenumbau hat begonnen

Für die Verlegung der Induktionsschleifen und der Elektroverkabelung sind die vorderen Bankreihen vorübergehend entfernt. Die Orgel ist zu ihrem Schutz eingehaust und im Altarbereich wurden die abgesenkten Fliesen aufgenommen. Nun geht es daran, die Rampen zu bauen. Bis Ende November soll dies abgeschlossen sein, so dass es möglich sein sollte, Anfang Dezember in einer großen Säuberungsaktion die Kirche bereit zu machen für die geplanten Konzerte, z. B. das der Augsburger Domsingknaben am Freitag, 07.12., 19:30 Uhr.

BITTE HELFEN SIE MIT, unsere schöne Kirche vom Baudreck zu säubern!

Am 2. bis 5. Dezember können wir die Kirche reinigen und wie immer heißt es dabei: Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende! Auch schon eine Stunde Ihrer wertvollen Zeit hilft sehr! Rückmeldungen bitte ins Büro/AB 035341 2264 oder zu D. Voigt, SMS, 0177 3445200 Und dann:

kann die Kita St. Martin ihr Musical „Applaus für den Nikolaus“ am Nikolaustag 15 Uhr aufführen, können die Augsburger Sängerknaben, die Bigband und die Kantorei uns mit ihren Konzerten beglücken und die die Weihnachtsgottesdienste in der Kirche gefeiert werden! Wenn das nicht die Mühe lohnt! Nach Weihnachten gehen dann die Bauarbeiten weiter.

Pfarrbereich Mühlberg und Umgebung

Gottesdienste

Burxdorf	24.11.2019	16:00 Uhr
Kröbeln	24.11.2019	09:30 Uhr
Langenrieth	10.11.2019	10:30 Uhr
	24.11.2019	15:00 Uhr

Andere Gemeindeveranstaltungen

Gemeindenachmittage/Frauenkreise/Seniorenkreise

Langenrieth	Mittwoch, 20.11.2019	15:00 Uhr	im Dorfgemeinschaftshaus
Kröbeln	Donnerstag, 28.11.2019	14:30 Uhr	im Pfarrhaus Kröbeln

Bibelstunde Montag, 04.11.2019 19:00 Uhr
im Pfarrhaus Kröbeln

Kinderstunde mo. 16:30 Uhr
(außer in den Ferien) im Pfarrhaus Kröbeln

Konfirmandenzeit Freitag, 15.11.2019 16:00 Uhr
im Diakoniat Mühlberg

Pfarrerin S. Pieper, Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe, Tel. 035342 566, E-Mail: pieper@kirchemuehlberg.de, Sprechzeit: mittwochs 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Jehovas Zeugen

Lernen Sie die Bibel besser kennen

Sie forschten sorgfältig in den Schriften, ob sich diese Dinge so verhielten. Apostelgeschichte 17:11

Wir laden Sie herzlich zu unseren Vorträgen um 10.00 Uhr in den Königreichssaal in Schilda ein.

- 3. November Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken
- 10. November Interessiert sich Gott für mich persönlich?
- 17. November Brauche ich Gott in meinem Leben?
- 24. November Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!



Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirats findet am **Diens- tag, dem 12. November 2019, um 15:00 Uhr, im Rathaus der Bad Liebenwerda (Sitzungssaal)** statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Information zum Behindertenbeirat:

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpart-

ner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die

jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, von 10:00 bis 11:00 Uhr, stattfindet. Betreut wird die Sprechstunde von Frau Bragulla, welche unter der Telefonnummer 035341 13137 zu erreichen ist.

„Macht was draus!“

Tätige Gemeinschaft e. V. feierte Jubiläen von Wohn- und Tagesstätte

Zusammen habe man 45 Jahre zu feiern, scherzte Petra Laborge vom Vorstand des Vereins „Tätige Gemeinschaft“ e. V., als sie die Gäste zur Feier begrüßte. Denn in der Schloßackerstraße in Bad Liebenwerda beging der Verein kürzlich gleich zwei Jubiläen. Während die Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Schloßackerstraße am 5. September auf 25 Jahre ihres Bestehens zurückblicken konnte, jährte sich am 13. September die Eröffnung der Wohnstätte nebenan zum 20. Mal. Und auch wenn es nicht wirklich 45 Jahre sind: Stolz sein kann Tätige Gemeinschaft auf diese mehr als zwei Jahrzehnte kontinuierlicher Arbeit – und darauf, Angebote zu offerieren, die nicht überall selbstverständlich sind.

Ein klein wenig verblasst sind sie schon, die Bilder aus den Anfangsjahren, die während der Jubiläumsfeier ausgestellt und gezeigt wurden. Sie zeigen den ersten Vorstand, einen Besuch der damaligen Sozialministerin Regine Hildebrandt, die Gebäude am Standort vor und während der Umbaumaßnahmen. Kurz nach seiner Gründung im Jahr 1993 wurde dem Verein die Villa neben dem ehemaligen Krankenhaus von Bad Liebenwerda in der Schloßackerstraße vom Landkreis

angeboten, mit der Aufforderung: „Macht etwas draus!“ Diesem Aufruf folgte man prompt. Schon 1994 wurde das umgebaute Gebäude als Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen eröffnet.

Im Jahr 2005 durch einen Anbau erweitert, bietet die Tagesstätte heute 20 Plätze für Menschen, die in eigener Wohnung leben, aber hier von Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr ihren Tag verbringen können. Sie erhalten in der Einrichtung Hilfe bei der Alltagsbewältigung, finden eine Tagstruktur und verbessern über therapeutische Ansätze ihre lebenspraktischen Fähigkeiten und ihre Leistungsfähigkeit.

Fünf Jahre nach Eröffnung der Tagesstätte konnte die „Tätige Gemeinschaft“ im Jahr 1999 die Wohnstätte einweihen. Sie ist durch den Ausbau des ehemaligen Krankenhauses entstanden und bietet 25 Wohnplätze, die eine 24-Stunden-Betreuung ermöglicht, den Bewohnern aber in ihren eigenen Zimmern dennoch Privatsphäre erlauben. Meist sind die Plätze voll belegt, der Bedarf ist groß. Wie die Tagesstätte ist auch die Wohnstätte ein Angebot, das nicht überall gleichermaßen vorhanden ist, wie Anke Pulz, Leiterin der Tagesstätte, betont.

Rund 30 Mitarbeiter sorgen in



Bewohner der Wohnstätte hatten zur Jubiläumsfeier ein kleines unterhaltsames Playback-Programm einstudiert. Foto: Karsten Bär

der Wohnstätte, Tagesstätte sowie im ambulant betreuten Einzelwohnen, für psychisch erkrankte Menschen. Sie sind Heilerziehungspfleger, Heilpädagogen, Sozialpädagogen und Ergotherapeuten, die für die Aufgaben in den Einrichtungen ausgebildet sind. Es sind gefragte Fachkräfte, nach denen auch die Tätige Gemeinschaft regelmäßig Ausschau hält.

Aktiv und fördernd soll die Gemeinschaft in der Wohn- und in der Tagesstätte sein; Toleranz, Freude, Unterstützung und Vertrauen sollen jederzeit im Mittelpunkt stehen. Das ist von Beginn an so. Dennoch hat sich seit den Anfangsjahren vieles verändert

und weiterentwickelt. Wenn sich allerdings die Rahmenbedingungen ändern, wird es meist nicht einfacher, wie Anke Pulz anmerkt. So stehen demnächst mit Einführung des Bundesteilhabegesetzes weitreichende Änderungen ins Haus, die man zu bewältigen habe.

Einen Überblick über die weiteren Angebote der Pflege- und Behindertenhilfe sowie zum Wohnen von „Tätige Gemeinschaft“ e. V. kann man sich auf der Internetseite www.taetigegemeinschaft.de, verschaffen.

KB

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 29. November 2019

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 15. November 2019



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de



Kultur und Veranstaltungen

Bibliothek

Tag der offenen Tür zum Jubiläum

Im November wird die Stadtbibliothek in Bad Liebenwerda stolze 90 Jahre alt. Wir möchten dieses Jubiläum mit Ihnen feiern und laden Sie recht herzlich zu einem Tag

der offenen Tür am 22. November 2019 von 10.00 bis 15.00 Uhr in die Räumlichkeiten der Bibliothek, Markt 18, ein. Kommen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit ande-

ren Gästen und Interessierten ins Gespräch und überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen und modernen Angebot. An diesem Tag gibt es für jedermann ein paar klei-

ne Überraschungen. Wir freuen uns auf Sie!

Gudrun Karakas und Kerstin Zinnert, Stadtbibliothek

Lese-Herbst

Der schöne Sommer ist vorbei und die Tage werden wieder kürzer – genau die richtige Zeit, um ein Buch in die Hand zu nehmen und es sich gemütlich zu machen. Einige Toptitel als Leseempfehlung für den Herbst:

Mit „Opfer 2117“ ist der neue Thriller von Jussi Adler-Olsen und damit der achte Fall für Carl Morcks Team erschienen. „Die

letzte Witwe“ von Karin Slaughter und „Messer“ von Jo Nesbo sorgen ebenfalls wieder für Spannung und Nervenkitzel auf der Lese-Couch.

„Der Wintersoldat“ von Daniel Mason erzählt die Geschichte eines hochbegabten Medizinstudenten, der sich beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges freiwillig meldet und im eisigen Winter

1914 in einem Behelfslazarett in den Karpaten landet. Es ist ein aufwühlender Roman über Krieg und Heilung, verhängnisvolle Fehler sowie Sehnsucht und Sühne.

Die neuen Romane „Wie ein Leuchten in tiefer Nacht“ und „Das Schmetterlingszimmer“ von den beiden Bestsellerautorinnen Jojo Moyes und Lucinda Riley

erzählen von Frauen, Liebe, Mut und Neuanfang und lassen bei allen Fans die Herzen wieder höher schlagen.

Entdecken Sie diese und viele weitere Neuheiten in Ihrer Stadtbibliothek.

Gudrun Karakas

Rathaussturm und Schlüsselübergabe am 11.11. um 11:11 Uhr



Am 11.11. ziehen wieder die Winklischen Narren in Bad Liebenwerda ein.

Foto: Karsten Bär

Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr wird wieder der Winklische Carnevalclub das Rathaus der Kurstadtregion in Bad Liebenwerda stürmen, um den Rathauschlüssel zu erobern. Dazu sind natürlich wieder alle Einwohner, närrisches Volk und Neugierige ganz herzlich eingeladen.

Es laden ein die Bürgermeister, der Präsident Jens Uhlemann,

Prinzenpaar Seine Tollität Prinz Philip und ihre Lieblichkeit Prinzessin Anika, Kinderprinzenpaar Seine Tollität Kinderprinz Oskar und ihre Lieblichkeit Kinderprinzessin Isabelle, alle Minister und Garden und DJ Super Mario Richter.

Die Versorgung ist abgesichert durch das Restaurant Exil und Café Beeg Bad Liebenwerda.

Goldenen Herbst im Elbe-Röder-Dreieck entdecken

Der Landschaftsführer Jens Kraze lädt am Sonntag, 10. November, zu seiner letzten geführten Tour in diesem Jahr ein. Unter dem Titel „Naturdenkmäler der Röderaue bei Tiefenau“ geht es auf eine ca. dreistündige Wanderung auf den schmalen Pfaden zwischen den Tiefenauer Teichen. Hier entdecken Sie die schönsten Stellen und besuchen uralte majestätische Bäume – die Naturdenkmäler Tiefenaus. Start ist 10 Uhr an der Bushaltestelle Fischergasse,

Hauptstraße 18 in 01609 Tiefenau. Die Teilnahmegebühr an der Wanderung beläuft sich auf 4 Euro pro Person.

Anmeldungen sind ab sofort über die Tourist-Info Riesa unter Tel.: 03525 529420 oder per E-Mail: info@tourismus-riesa.de möglich. Weiterführende Informationen zur Wanderung finden Sie auch unter <https://elbe-roeder.de/wunderbar/landschaftserleben.html>.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2523

Veranstaltungstermine im November

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark

Spaß an Handarbeiten für alle Interessierten immer dienstags 18:00 – 20:00 Uhr in der Tourist Information auf dem Roßmarkt

Öffentliche Chorproben des Kurstadtsingkreises Bad Liebenwerda e. V. am 07.11., 14.11. und 21.11.2019 im Grundschulzentrum Robert Reiss (18:30 – 21:00 Uhr)

01.11.2019, 16:00 Uhr, **Die Stimme der Extraklasse. Ronny Weiland.** Abendglocken, Wolgalied, Suliko, Dr. Schiwago, Katjuscha, Anatevka, Wolgaschlepper. Tickets in der Tourist Information (Roßmarkt 12) erhältlich! Eintrittspreis: 25,00 € pro Person, Veranstaltungsort: Bürgerhaus, Burgplatz 3, 04924 Bad Liebenwerda

02.11.2019, ab 18:00 Uhr, **20. Volleyball-NIGHT-EVENT.** Anmeldung ist ab 18.00 Uhr, Turnierbeginn um 19.00 Uhr. Veranstaltungsort: ist wie jedes Jahr die Sporthalle in der Heinrich-Heine-Straße 40. Die Anmeldung ist nur über das Anmeldeformular auf der Internet-Seite des Regenbogenhauses möglich. Telefonische Anmeldungen und/oder Anfragen werden nicht beantwortet! Hier haben wir einige Informationen sowie den Ablauf für Sie kurz zusammengefasst. Anmeldebeginn ab 02.10.2019 (0:00 Uhr) über die Seite des Regenbogenhauses.

03.11.2019, 9:30 Uhr, **Führung zum Alten Torfstich (Wanderung).** Leitung: Günther Barth VSW - Tel. 0171 5120661, Streckenlänge: ca. 5 km - 2 Stunden, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Markt 1, Rathaus

08.11.2019, 18:00 Uhr, **Fackelumzug zum Martinstag** vom Sportplatz durch das Dorf zum Gelände der Freiwilligen Feuerwehr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer bei Würstchen, Suppe und Punsch. Veranstaltungsort: Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Zeischa, Dorfstraße

09.11.2019, 14:00 Uhr, **RangerTour: MOOR-Geist.** Moor-Exkursion in das FFH-Gebiet „Der Loben“. Novembernebel steigen über das Land und begleiten uns bei der Wanderung durch das Moorgebiet. Dabei erkunden wir ehemalige Tagebaue, besuchen „Louise-Anna“ und die Alten Torfstiche mit der Moorplattform. Erfahren sie bei einer Exkursion an der Seite des Rangers mehr über diese abwechslungsreiche Landschaft. Anmeldeschluss: 07.11.2019, Leitung: Petra Wießner, Naturwacht Brandenburg, Tel. 035341 10192, heidelandschaft@naturwacht.de, Dauer: 3 Stunden Wanderung, ca. 7 km, Treffpunkt: 04928 Döllingen, Bei Anmeldung zu erfragen! Kosten: Spenden sind erwünscht

11.11.2019, 11:11 Uhr, **Karnevalseröffnung in der Kurstadt.** Rathaussturm und Schlüsselübergabe am 11.11.2019 um 11:11 Uhr mit dem Winklischen Carnevalclub. Die Versorgung ist abgesichert durch das Restaurant Exil und Café Beeg Bad Liebenwerda.

15.11.2019, 19:00 Uhr, **„Atem für die Seele“ - Konzert für Flöte und Orgel.** Mit Rita D'Arcangelo-Flöte- und Solveig Lichtenstein-Herzberg-Orgel, Veranstaltungsort: Kammermusiksaal der Südbrandenburgischen Orgelakademie, Markt 27, 04924 Bad Liebenwerda, Abendkasse: Eintritt: 8,00 €/gem. 7,00 €, Kinder frei

16.11.2019, 7:20 Uhr, **Spitzbuben auf dem Spitzbubenweg begegnen** - Wanderung auf Schusters Rappen rund um Jüterbog. Anmeldeschluss: 12.11.2019. Leitung: Annemarie Schöne - Tel. 035341 14249, Streckenlänge: ca. 10 km, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Bahnhof, Startgebühr: 2,00 € pro Person

28.11.2019, **Emmi & Willnowsky.** „Emmi & Willnowsky Tour 2019“, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Tickets in der Tourist Information (Roßmarkt 12) erhältlich! Eintrittspreis: 25,00 € pro Person, Veranstaltungsort: Bürgerhaus, Burgplatz 3, 04924 Bad Liebenwerda

30.11.2019, 15:00 Uhr, **Stadtführung in der Kurstadt Bad Liebenwerda.** Erleben Sie einen Rundgang durch die restaurierte Innenstadt mit ihrer über 800-jährigen Geschichte. Vorbei an dem Wahrzeichen der Stadt, unserem Lubwartturm, bis hin zum Marktplatz mit dem Rathaus. Treffpunkt: Marktplatz, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Kosten: 5,00 € p. P., Tickets in der Tourist Information erhältlich!

Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Liebenwerda

01.11.2019 Ronny Weiland „Erinnerungen an Ivan Rebhoff“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 16:00 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

28.11.2019 Emmi & Willnowsky - „Emmi & Willnowsky Tour 2019“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

06.12.2019 Konzert Augsburgs Domsingknaben in der Stadtkirche „St. Marien“ Doberlug-Kirchhain Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 40,00 € p. P.

07.12.2019 Konzert Augsburgs Domsingknaben in der Ev. St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda, Marktplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 40,00 € p. P.

14.12.2019 Herr Holm - „Neben der Spur“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

31.01.2020 Wladimir Kaminer - „Liebeserklärung“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

04.03.2020 Piet Klocke - „Die Spanischattacke der 11 Amöben“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

04.04.2020 Herkuleskeule - „Hüttenkäse“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

08.05.2020 Claus Theo Gärtner - „Matula, hau mich raus!“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

14.11.2020 Lisa Fitz - „Flüsterwitz“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

24.04.2021 Sissi Perlinger - „Worum es wirklich geht“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

Öffnungszeiten der Tourist Information

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag	14:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 035341 628-0, EC Kartenzahlung möglich!

Gratulationen

Im August 2019 wurde geboren

Till Ihle am 30.08.2019

Eltern: Gina Nerger und Nick Ihle aus Dobra



Im September 2019 wurden geboren

Joris Pöttsch am 11.09.2019

Eltern: Ina und Renè Pöttsch aus Bad Liebenwerda

Johann Erik Schieritz am 14.09.2019

Eltern: Denise und Maik Schieritz aus Maasdorf

Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Rita und Roland Daniel am 04.10.2019 in Zeischa

Marlies und Hans-Jürgen Edlich am 11.10.2019 in Neuburxdorf

Gratulation zur „Diamantenen Hochzeit“

Christa und Siegfried Höntzsch am 24.10.2019 in Kosilenzien

Herzlichen Glückwunsch

OT Kosilenzien

am 12.11. Herr Heinz Wagner zum 85. Geburtstag
 am 14.11. Herr Rolf Geißler zum 81. Geburtstag
 am 24.11. Herr Siegfried Höntzsch zum 80. Geburtstag

OT Kröbeln

am 12.11. Herr Lothar Scholz zum 75. Geburtstag
 am 24.11. Frau Ingeburg Bär zum 85. Geburtstag
 am 25.11. Frau Erika Marth zum 81. Geburtstag
 am 30.11. Frau Erika Pietzsch zum 78. Geburtstag

OT Lausitz

am 04.11. Herr Siegfried Block zum 84. Geburtstag

OT Maasdorf

am 25.11. Frau Heidrun Milde zum 72. Geburtstag

OT Möglenz

am 03.11. Frau Ingeborg Hentzsch zum 90. Geburtstag
 am 12.11. Herr Horst Kaiser zum 71. Geburtstag
 am 14.11. Herr Joachim Scheibe zum 83. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 16.11. Herr Dr. Gerd Dietel zum 75. Geburtstag
 am 26.11. Herr Günter Heinrich zum 73. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 16.11. Frau Walli Sommer zum 80. Geburtstag
 am 25.11. Frau Margarete Dietrich zum 81. Geburtstag

OT Prieschka

am 21.11. Herr Joachim Terno zum 82. Geburtstag

OT Thalberg

am 05.11. Frau Karin Zander zum 77. Geburtstag
 am 10.11. Herr Hans-Dieter Müller zum 74. Geburtstag
 am 19.11. Herr Klaus Schreiber zum 71. Geburtstag

OT Zeischa

am 03.11. Frau Hannelore Keller zum 77. Geburtstag
 am 04.11. Herr Helmut Andrack zum 80. Geburtstag
 am 12.11. Herr Hans-Jürgen Wendt zum 76. Geburtstag
 am 13.11. Herr Bernd Knoof zum 72. Geburtstag
 am 21.11. Frau Ingeburg Merkel zum 85. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 02.11. Frau Gudrun Voigt zum 81. Geburtstag
 am 04.11. Herr Siegfried Schirrmeister zum 83. Geburtstag
 am 04.11. Frau Thea Streit zum 78. Geburtstag
 am 05.11. Frau Karin Becker zum 73. Geburtstag
 am 06.11. Herr Jürgen Paul zum 80. Geburtstag
 am 06.11. Herr Hans-Albrecht Schimmel zum 73. Geburtstag
 am 06.11. Frau Bettina Schlegel zum 70. Geburtstag
 am 08.11. Frau Angela Dörschel zum 84. Geburtstag
 am 09.11. Frau Helga Wiegner zum 83. Geburtstag
 am 13.11. Frau Ursula Bormann zum 88. Geburtstag
 am 13.11. Frau Rosa Jäck zum 82. Geburtstag
 am 14.11. Herr Günter Hentsch zum 81. Geburtstag
 am 14.11. Frau Renate Knoblich zum 77. Geburtstag
 am 15.11. Herr Erhard Klar zum 83. Geburtstag
 am 15.11. Frau Hannelore Neumann zum 79. Geburtstag
 am 16.11. Frau Annchen Gassan zum 73. Geburtstag
 am 16.11. Frau Sieglinde Reck zum 76. Geburtstag
 am 18.11. Frau Christine Gärtner zum 71. Geburtstag
 am 18.11. Herr Manfred Richter zum 84. Geburtstag
 am 18.11. Herr Uwe Seidel zum 75. Geburtstag
 am 19.11. Herr Rudolf Baermann zum 84. Geburtstag
 am 19.11. Frau Annalies Schulz zum 81. Geburtstag
 am 20.11. Herr Bernd Börner zum 76. Geburtstag
 am 20.11. Herr Theo Schwarz zum 90. Geburtstag
 am 21.11. Herr Werner Gäßler zum 83. Geburtstag
 am 21.11. Herr Peter Riedel zum 80. Geburtstag
 am 23.11. Frau Rita Binder zum 79. Geburtstag
 am 23.11. Frau Traute Thäter zum 84. Geburtstag
 am 26.11. Frau Herta Tillig zum 100. Geburtstag

am 27.11. Frau Gisela Czisch zum 86. Geburtstag
 am 27.11. Frau Renate Götz zum 73. Geburtstag
 am 27.11. Herr Hans-Jürgen Hübner zum 80. Geburtstag
 am 28.11. Frau Brigitte Buhl zum 81. Geburtstag
 am 28.11. Herr Edwin Schmidt zum 77. Geburtstag
 am 29.11. Herr Götz Bergemann zum 78. Geburtstag
 am 29.11. Herr Winfried Hopstock zum 75. Geburtstag
 am 30.11. Herr Manfred Brach zum 81. Geburtstag
 am 30.11. Frau Margit Brandes zum 76. Geburtstag



Kinder, Jugend, Schule

Wieder Lesetüten an Erstklässler überreicht



Die Erstklässler freuten sich sichtlich über die Lesetüten, die ihnen die Kinder aus den zweiten Klassen überreichten. Foto: Karsten Bär

Besuch aus den zweiten Klassen bekamen unlängst die Erstklässler im Grundschulzentrum Robert Reiss: Die „Großen“ übergaben den Schulanfängern selbstbelebte Lesetüten, in denen je ein Buch für Lesestarter, Infomaterial für die Eltern und ein Lesezeichen enthalten waren. Das hat bereits Tradition, denn schon seit mehreren Jahren stellt die von Jana Zickert geführte Buchhandlung Martina Götzte im Rahmen einer Aktion des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Lesetüten für die Grundschulen der Region zur Verfügung. Da-

mit sollen das Interesse und der Spaß am Lesen geweckt werden – und nicht zuletzt auch die Eltern darauf hingewiesen werden, wie wichtig das Vorlesen für das Lesenlernen ist. Insgesamt stellte die Buchhandlung Götzte in diesem Jahr 185 Lesetüten für die Grundschulen in Bad Liebenwerda, Mühlberg, Uebigau-Wahrenbrück und erstmals auch Falkenberg zur Verfügung.

KB

Ein ganz besonderer Waldtag



Stärkung nach aufregenden Stunden in der Natur.

leckerem Frühstücksproviant bestückten Rucksäcke und los ging es die Mühlberger Straße hoch und dann rechts, immer den Traktoren nach. Das fanden alle mächtig aufregend! Auf halber Strecke breiteten wir unsere mitgebrachten Decken aus und aßen unser Frühstück an der frischen Luft – das schmeckt dann gleich doppelt so gut!

Nach einem weiteren Fußmarsch kamen wir endlich auf der Waldlichtung am Burgwall an. Sofort schwirrten alle Kinder aus, um auf Entdeckungsreise zu gehen. Wir fanden Pilze, verschiedene Bäume und Pflanzen, sogar die Reste eines Vogelnestes. Kann-

ten wir etwas nicht, konnten wir unsere Erzieherinnen Carolin, Sylvia oder Julia fragen. Wir tollten im Moos oder zwischen den Blättern herum und erklimmen die Hügel des Burgwalls. Zur Stärkung für den langen Rückweg, gab es noch „Berliner“ für alle – lecker-schmecker! Wer so viel draußen ist und sich bewegt, hat natürlich Hunger – vielen Dank an Frau Lauterbach! Erschöpft kamen wir schließlich wieder in der Kita an. Alle waren sich einig: der weite Weg hat sich gelohnt, so einen Waldtag machen wir bestimmt bald wieder!

Team der Ev. Kita „Gänseblümchen“

Ende August begingen wir in der Ev. Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Kröbeln gemeinsam

unseren ersten Waldtag. Getreu dem Motto „der Natur auf der Spur“ schulterten wir unsere mit

Gastfamilien für Austauschschüler gesucht

Für den Winter 2019/20 (Anfang Dezember bis Ende Februar) werden Gastfamilien für Schüler aus Chile und Peru gesucht, die vorübergehend in Deutschland die Schule besuchen. Die Jugendlichen verfügen über gute Deutschkenntnisse, müssen ein

Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit. Die Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet. Für Kinder der Gastfamilien ist ein Gegenbesuch in den Her-

kunftsländern möglich. Organisiert wird der Besuch vom Verein Schwaben International e. V. Der gemeinnützige Verein engagiert sich seit Jahrzehnten für Kulturaustausch und Völkerverständigung. Weitere Informationen bei: Schwaben International e. V.,

Uhlandstr. 19
70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13,
Fax 0711 – 23729-31
schueler@schwabens-international.de
www.schwabens-international.de/
schueleraustausch/

 **Senioren**

Erntedank im St.-Marien-Stift



Mit einem Gottesdienst feierte man im St.-Marien-Stift Erntedank.

Am 1. Oktober feierten wir traditionell unseren Erntedankgottesdienst. Der Altar wurde mit den verschiedensten Naturalien geschmückt. Darunter waren unter anderem selbst Einkochtes oder Ernte aus dem eigenen Garten, frisch gebackenes Brot, Kräuter, Kürbisse, Blumen und vieles mehr. Gerade in dieser Zeit besinnen wir uns, dass wir in Frieden leben, satt werden und ein Obdach haben. In unse-

ren Gebeten gedenken wir derer, die auf der Flucht sind und nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurden. Oft vergessen wir leider in unserem Alltag das Innehalten, um Dankbarkeit und Bescheidenheit zu leben. Alle Erntegaben werden verarbeitet und kommen unseren Bewohnern zugute.

K. Thäter

Anzeige



Bewirb DICH

Für 2020

- **Mediengestalter (m/w/d)**
Bewerbung an: kreativ@wittich-herzberg.de
- **Medientechnologe (m/w/d)**
Bewerbung an: personal-dhw@wittich-foehren.de

Das sind wir ...
www.wittich.de



MARKTFÜHRER für lokale Informationen!

LINUS WITTICH Medien KG
Druckhaus WITTICH KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Bewerbungsschluss 31.01.2020





Urlaub in Lohmen

„Tor zur Sächsischen Schweiz“



Gestatten Sie uns, Sie in die „Sächsische Schweiz“, eine der schönsten deutschen Landschaften einzuladen!

Diese Landschaft ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Touristen ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Die Gemeinde Lohmen mit der Bastei ist das Tor zur Sächsischen Schweiz und aufgrund ihrer zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für einen Besuch in Dresden und zu wunderschönen Wanderungen durch den Nationalpark Sächsische Schweiz.

Neugierig geworden?

In ländlicher Idylle erwarten Sie gemütlich eingerichtete Ferienzimmer und Ferienwohnungen, Gasthöfe und Hotels. Gern informieren wir Sie über unsere Ferienquartiere und senden Ihnen umfangreiches Informations- und Prospektmaterial für Ihre Urlaubsplanung zu.

Prospektanforderung & Zimmervermittlung:

Touristinformation Lohmen
Schloß Lohmen 1
01847 Lohmen
Tel 03501 / 5810-24
Fax 03501 / 5810-42
touristinformation@lohmen-sachsen.de
www.lohmen-sachsen.de



Blick auf Lohmen



Basteibrücke



Schloß Lohmen

6 Spitzen-Weine zum halben Preis



Das Beste aus Spanien!



90 Suckling

90 Peñín

GOLD Berl. Wein Trophy

GOLD Mundus Vini

GOLD Berl. Wein Trophy

SIE SPAREN
50%
GEGENÜBER DEM EINZELKAUF

+



Ihr ROTWEIN-PAKET beinhaltet:

Faustino Tinto Crianza 2016

Kräftig, elegant und frisch. ~~7,95 €~~

Palador Crianza 2016

Perfekt gereifte Rioja-Crianza. ~~15,95 €~~

Clos Lupo Reserva 2015

Fruchtige und aromatische Reserva. ~~6,95 €~~

Enrique Mendoza Shiraz 2017

Kräftig-würzig mit viel Charme. ~~14,95 €~~

Capote 2018

Temperamentvoll und mediterran. ~~5,95 €~~

Dos Puntos Tinto Organic 2018

Beliebtester Bio-Rotwein. ~~7,95 €~~

6 Flaschen +
2 Gläser

29,90 €
6,64 €/l

statt ~~59,70 €~~

JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: vinos.de/spitzenwein



Bester Fachhändler
Spanien 2019



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot



Umtauschgarantie
ohne Wenn und Aber

Sie erhalten 6 Weine aus Spanien a 0,75l/FI. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter www.vinos.de/spitzenwein. Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Preise verstehen sich inklusive MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, Tel. 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr), zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037).

Online: vinos.de/spitzenwein Artikelnummer: **28540**

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de

URLAUB AM SEE?

www.traumurlaub-see.de

Tel. 039932-825201

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

Flyer
Broschüren
Visitenkarten
Falzflyer
Poster

Fotolia 48409297

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03535 489-159

Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966200

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Wanderparadies Schwarzwald
Spüren Sie die Heilkraft des Waldes

Schwarzwaldwoche (Termin 3.-24.11.2019)
Immer von Montag bis Sonntag
6 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang Menü **ab 423,-€**

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller **ab 175,-€**

Schnuppertage (Termin 3.-22.11.2019)
Immer von Montag bis Donnerstag oder Freitag
3 oder 4 Nächte mit Halbpension **ab 189,-€**

Noch freie Termine über Weihnachten!

Unsere Pluspunkte:
Unser gemütliches, familiengefährtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!